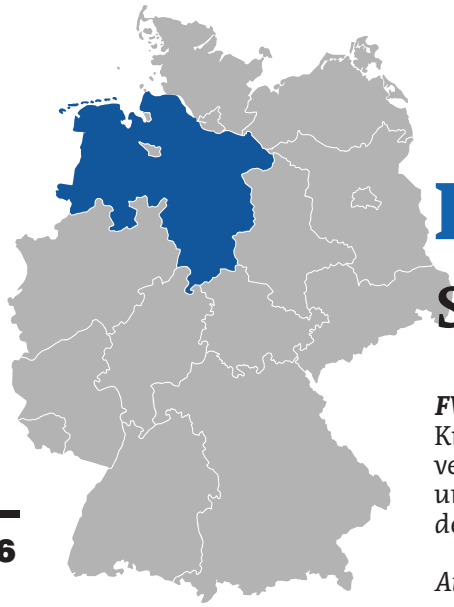


Eigenverantwortung stärken

FVDZ-Landesversammlung Niedersachsen. „Gesundheitssystem in der Krise – Zeit für einen Systemwechsel?“ war eine Diskussion des Landesverbandes überschrieben. Das führte zu lebhaftem Austausch nicht allein unter den Landesdelegierten. Zugegen waren auch Jan Bauer (CDU) sowie der FVDZ-Bundesvorsitzende und der FVDZ-Bundesgeschäftsführer.

Autor: Dr. Markus Braun

Bei der diesjährigen Landesversammlung haben sich gut 30 Delegierte bei hochsommerlichen Temperaturen Mitte Juni im Hotel Forellenhof bei Walsrode intensiv über das Referat von Dr. Stefan Gebelein (Wittmund) ausgetauscht. Dessen Thema „Gesundheitssystem in der Krise – Zeit für einen Systemwechsel?“ sorgte für eine äußerst lebhafte Diskussion. Mehrfach betonte Gebelein, sein vorgestelltes Positionspapier solle nur die Grundlage zur Weiterentwicklung eines FVDZ-Strategiepapieres sein. Ziel müsse es sein, der Politik ein, auch juristisch, fundiertes Papier für das Gesundheitssystem an die Hand zu geben. Länger abzuwarten, sei grob fahrlässig, dann sei die Zahnmedizin weiterhin gesundheitspolitischer Spielball.

Und Jan Bauer, Mitglied im Ausschuss für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung der CDU-Landtagsfraktion, stellte in seiner Rede abermals dar, damit Zahnärzte selbstständige Unternehmer bleiben könnten, bräuchten die Praxen Planungssicherheit und wirtschaftliche Stabilität. Außerdem forderte Bauer, aus der bisherigen Vollkaskomodalität für die Patienten in den Status zunehmender Zuzahlung zu wechseln.

Richtige Modelle zum richtigen Zeitpunkt

Als erster Gastredner wies der FVDZ-Bundesvorsitzende Dr. Christian Öttl deutlich darauf hin, in unserem Gesundheitssystem gebe es ein gewaltiges Lösungsproblem. Zukunftsfähige Modelle, deren Entwicklung langwierig sei und gegen viele Widerstände mit großer Überzeugungsarbeit zu verteidigen seien, müssten zum „richtigen“ Zeitpunkt eingebracht werden, genau dann, wenn die Politik für die Auf- und Annahme vorbereitet sei.

FVDZ-Bundesgeschäftsführer Ralf Rausch gab einen Überblick zu Themen wie Planung der IDS Köln 2027, Kongresse auf Sylt und Binz, neue Strukturierung in der EDV-Kommunikation, sportliche Rahmenprogramme des FVDZ und vieles mehr.

FVDZ-Landesvorsitzender Dr. Markus Braun dankte allen Teams im niedersächsischen Verband für ihre vorbildliche Arbeit. Ein besonderer Dank für ihre umfassende Tätigkeit ging an Babett Holz als verlässliche Mitarbeiterin der Landesgeschäftsstelle. In diesem Jahr konnte Braun bei den Ehrungen mit Dr. Manfred Erhardt (Hannover) für 60 Jahre Verbandmitgliedschaft ein besonders seltenes Jubiläum würdigen. Zudem wurden Dr. Stefan Liepe (Hannover) und Dr. Michael Sereny (Garbsen) für 30 Jahre geehrt.

Und Versammlungsleiter Dr. Stefan Liepe dankte vor allem dem Sponsor Deutsche Apotheker- und Ärztebank sowie der Firma VOCO mit Bettina Becker für Stand und Produktpräsentation.

Nach der Verabschiedung des Haushalts 2025 sowie diversen Anträgen dankte Braun abschließend allen Delegierten für ihre konstruktive Teilnahme in familiärer Atmosphäre. ■



Jan Bauer (CDU), FVDZ-Bundesvorsitzender Dr. Christian Öttl, FVDZ-Landesvorsitzender Dr. Markus Braun, FVDZ-Bundesgeschäftsführer Ralf Rausch und Versammlungsleiter Dr. Stefan Liepe (von links)



Die Geehrten Dr. Michael Sereny, Dr. Stefan Liepe, Dr. Manfred Erhardt mit Dr. Markus Braun (von links)